



Wiederaufbau und Neugründungen (1946 – 1964)

- 1946** Werkstättenbrand bei der Fa. Gröbner in Ulmerfeld.
- 1947** Die Neugründung der FF Ulmerfeld-Hausmening wird am 4. Jänner vollzogen. Bei der Gründungsversammlung sind Bgm. Schabetzberger, Ulmerfeld, und Bgm. Mitterlehner, Hausmening, sowie 38 ehemalige und neue Feuerwehrkameraden anwesend. Kommandant wird wiederum Herr Karl Leitner, Stellvertreter Josef Wieser. Am 21. Jänner gibt es bereits bei einer Ausschusssitzung ernste Zwiſtigkeiten zwischen den Kameraden von Ulmerfeld und Hausmening. Am 8. Februar wird laut Gemeinderatsbeschluss die Feuerwehr Hausmening gegründet. Erster Kommandant wird Karl Oberleitner. Am 20. Juli Brand der Scheune des Alexander Teufel, welches durch Blitzschlag ausgelöst wird. Die Freiwillige Werksfeuerwehr Neufurth zählt ein Rüstwagen (Dodge, 75 PS) und eine TS RW 80 als ihr Eigentum. Die Militärhelme werden auf Feuerwehrhelme umgearbeitet, Schlauchmaterial wird angeschafft und Benzinzuteilungsmarken werden über das Bezirksfeuerwehrkommando verteilt.
- 1948** Die FF Ulmerfeld erhält eine neue Motorspritze von der Fa. Rosenbauer. Neuer Kommandant der FF Hausmening wird Ignaz Kreuziger.
- 1949** Im Haus der Marktgemeinde Ulmerfeld erhält die FF Ulmerfeld ein neues Depot. Gemeinsam mit der Gemeinde Hausmening wird in der Schloßstraße der Bau eines Amtshauses mit Garage für die Feuerwehr begonnen. Ankauf eines LKW für die Feuerwehr Hausmening; Gebrauchtfahrzeug Steyr 270, 3,5 Tonnen, von der Fa. Dunkl, S 18.000,--. Die Gemeinde Hausmening zahlt S 15.000,--. Im Dezember wird die Freiwillige Werksfeuerwehr Neufurth per Landesdekret in Freiwillige Feuerwehr Neufurth unbenannt.
- 1950** Eröffnung des Gemeindehauses Hausmening Schloßstraße 5 mit dem im Erdgeschoß befindlichen Feuerwehrdepot. Die Feuerwehr Ulmerfeld erhält nach langjährigem Verlangen die Genehmigung des Gemeinderates, einen Schlauchturm beim Pfarrheim zu erbauen. Vom 1. bis 3. August wird in Hausmening eine Feuerbeschau durch Vzgbm. Hlawaty, Hptm. Kreuziger und Rauchfangkehrermeister Woprawil durchgeführt. Am 8. August großer Brand im Kesselhaus der Fa. Rauscher.
- 1951** Am 1. Juli Bezirksfeuerwehrtag in Ulmerfeld. Es nehmen 39 Wehren aus dem Bezirk mit 546 Mann teil. Die FF Neufurth erhält als Feuerwehrauto einen

Steyr 370. Großbrand in der Theresienthalstraße; bei den Besitzern Anton Bruckner, Ignaz Hehenberger und Maria Cischek werden die Wirtschaftsgebäude, Ställe und Schuppen ein Raub der Flammen.

- 1952** In Ulmerfeld wird im März Herr Martin Endl neuer Kommandant. Nach Unstimmigkeiten in der Wehr kommt es im Dezember zu Neuwahlen, wo Herr Josef Freißl zum neuen Kommandanten gewählt wird. Die Feuerwehr Ulmerfeld erhält ein Gebrauchtfahrzeug Steyr 370 von der Molkerei Aschbach. Preis S 12.000,--. Der Auf- und Umbau wird von der Wehr selbst übernommen.
- 1953** Im Mai kommt es zu Unstimmigkeiten in der FF Ulmerfeld. Kommandant Freißl legt seine Hauptmann-Stelle zurück, einige Kameraden treten aus der Wehr aus. Bei der Neuwahl wird Karl Wopravil zum neuen Kommandanten gewählt. Im Juli wird der umgebaute LKW der FF Ulmerfeld in einem feierlichen Rahmen geweiht.
- 1954** Ankauf einer Alarmsirene für Ulmerfeld von der Fa. Rosenbauer. In Neufurth wird Franz Pickl zum Kommandanten und Franz Wallner zu seinem Stellvertreter gewählt. Im Juli Jahrhunderthochwasser an der Donau; die Feuerwehren des Bezirkes sind tagelang im Einsatz.
- 1955** In Ulmerfeld übernimmt Josef Kräftner die Kommandantenstelle. In Hausmening wird Hauptmann Ignaz Kreuziger zum Bezirksfeuerwehrrat ernannt.
- 1956** In Hausmening wird Karl Wagner zum Hauptmann und Josef Bartl zu dessen Stellvertreter gewählt. Am Nachmittag des Silvestertages Brand im Holzspänelager der NAG Kematen. Die FF Ulmerfeld kauft eine Tragkraftspritze (RVW 75) von der Fa. Rosenbauer an.
- 1957** Für das kommende Kathrinikränzchen der FF Hausmening werden Juxartikel verkauft: Papiermützen um S 3,-- und Luftschlangen um 50 g.
- 1958** Neuwahlen: In Neufurth wird Franz Wallner und in Hausmening Karl Wagner zum Kommandanten gewählt.
- 1959** Am 11. und 12. Juli wird der Bezirksfeuerwehrtag mit Wettkämpfen in Hausmening abgehalten. Am 2. August wird von der FF Ulmerfeld ein Gartenfest im Heidengarten veranstaltet. Im Herbst erfolgt der Kaufabschluss eines leichten Löschfahrzeuges Opel Blitz von der Fa. Rosenbauer für die FF Hausmening zum Preis von S 105.330,--. Am 5. Februar kommt es im Sägewerk des Baumeisters Josef Leitner zu einem Großbrand, wobei die hölzerne Sägehalle gänzlich vernichtet wird. Für die Firma bedeutet dies einen Ruin. Im September wird von der FF Neufurth ein Weinlesefest abgehalten.
- 1960** Brand bei Johann Weisgrab, dem Holzschuppen und Garage zum Opfer fallen.
- 1961** Die FF Ulmerfeld erhält einen VW-Bus. Die Wettkampfgruppe der FF Hausmening tritt in Jennersdorf, Burgenland, erfolgreich bei den Landeswettkämpfen an.

- 1962** Brand eines großen Werkstättegebäudes bei der Firma Rauscher. In diesem Jahr wird von allen 4 Wehren, Ulmerfeld, Hausmening, Neufurth und NAG, gemeinsam der Versuch unternommen, ein Tanklöschfahrzeug anzukaufen. Der Versuch misslingt.
- 1963** Am 19. Jänner Großbrand bei der Fa. Rauscher. Es steht die Parketterie in Flammen. Starker Wind, 20 Grad Kälte und akuter Wassermangel erschweren den Löschangriff. Schadenssumme: 20 Millionen Schilling. Das Einfamilienhaus der Frau Angela Hannbeckh (im Alter von 82 Jahren) in Ulmerfeld brennt am 1. März total ab. Die Besitzerin kommt in den Flammen um.
- 1964** Am 14. April beschließt die FF Ulmerfeld in ihrer letzten Monatsversammlung bei einer eventuellen Zusammenlegung mit Hausmening mehrheitlich aus der Wehr auszutreten.
Im Juni erwirbt die FF Hausmening das erste Tanklöschfahrzeug, ein TLF 1000. Preis: S 250.000,--. Außerdem werden 2 Atemschutzgeräte, Funkgeräte und 45 m HD-Verlängerung angekauft.
Am 29. Dezember Großbrand bei der Firma Nordland in Greinsfurth. Mehrere Feuerwehrmänner erleiden hierbei durch eine Staubexplosion schwerste Verbrennungen. Der Kommandant von Neufurth, Franz Wallner, ist einer der Schwerstverletzten.